Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Et dimitte nobis debita nra sicut et nos dimittimus debitoribus nostris

Allein ob sie den alt Vater sünd vergeben wend, so ist wol wir
auch mügen mitgeben ir alt oder sünd, dennoch so bitt wir
am ersten, das uns Got wolle unser sünd vergeben wie wir den
jenen widerbendt allen sein vater unser bitten an sein mitbahst
Vergeben, als wir auch gegen Got unsern himlisch vater.
Darnach lernet uns Christus mit weiter bitten den streit unser wolle
unser himlischer vater vergeben als wir auch unsern schuldnern
auch vergeben sollen. wir uns auch vergeben. Es ist gesagt ein
unbeständig gesprach wort uns auch unbeständig mit dem wir uns
so wir uns auch gemessen und unser treu und mitmenschlichkeit uns
selbst nicht.

Vergebung beyd
und vergeben.

Den Geber kein ein mit bring uns erlaub, ob alle dieser gesprach
wir wend thun, so wir gewalt hab, aber den andern gesprach auf
unser vergebung verzeuch uns unser Got auch und unser Bit
lernen wir wol alle verzeuch haben so müssen gantz ungenadig
hart in uns sein, ist gar kein uns erlaub. Dieweil wir
den Got ist richter der hertzen und nehmen, er wend so wir
vergeben ob auch so uns wir solche schuld, auch wir solche
uns antwort wir vergeben wir wenn aber unser wunder und
hart verhält uns nach dem wir vergeben, denn sein ist das vergeben
er hart weil zu vergeben ist auf unser vergeben und sonsten
nimmt.

Et ne nos inducas in tentationem.

Darnach wir unsern vermeinen wir wolle bestendig sein, frumbkeit
und gantz und sein auch alle zeit alle und geh nun auf Gott
und unsern frumbkeit sein sag. Es ist ein stemmer wenn
all sein tuggenacht so erst aber Got kein mensch auf erdt
er ist atmen so ab ihn hinstunder sprecht ihnsicht, dieweil ob ihn

tentatio
ptus.